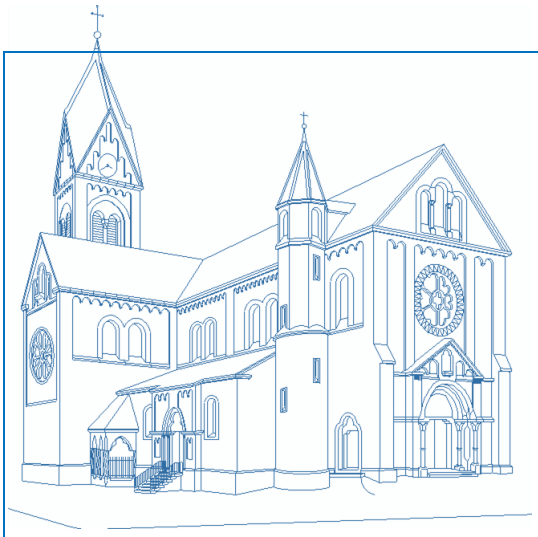


St. Nikolaus

aktuell vom 10. Mai 2020

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

kaum waren vor zwei Wochen erste Lockerungen in die Tat umgesetzt, begannen Diskussionen über weitere Lockerungen. Mittlerweile ist die Gesprächslage schwer zu überschauen. Vor einer Woche erregte ein Satz von Bundestagspräsident Schäuble Aufsehen, der einer Zeitung sagte: „Wenn ich höre, alles andere habe vor dem Schutz von Leben zurückzutreten, dann muss ich sagen: Das ist in dieser Absolutheit nicht richtig."

Auch die Deutsche Fußball Liga, die Kirchen, die Wirtschaft drängen auf Lockerungen. Eine Gruppe von Wissenschaftlern weist darauf hin, welche Schäden Kontaktsperren an Leib und Seele verursachen. Sie sagen sinngemäß: Wir müssen auch an den Tod der Menschen denken, die wegen der Sperren sterben oder seelische Not leiden – jüngere und ältere. Andere Wissenschaftler bestreiten das nicht, warnen aber vor weiteren Lockerungen zum jetzigen Zeitpinkt und sagen: Das ist noch viel zu früh. Und der Bonner Philosoph Markus Gabriel sagt einer Zeitung: So ehrlich sollten wir sein: Wir haben längst Leben gegen Leben abgewogen.

Vermutlich sind viele von uns hilflos in der Flut von Informationen, immer neuen Studien und Äußerungen von Experten. Manche sagen schon, Virologen hätten die Demokratie ersetzt. Andere sind froh, dass es sie gibt. Kurz gesagt: Wir alle sind dem ausgeliefert, was uns Tag für Tag gesagt wird. Wir können nur noch hinnehmen, weil unser Wissen am Ende ist.

Und wo uns Wissen fehlt, beginnt unser Vertrauen.

Wir können nur vertrauen: der Politik, den Wissenschaftlern, den Erfahrungen derer,

die sich in der Welt umsehen und auskennen. Wir können Ansichten haben, Meinungen, wir können uns fortbilden – aber dann müssen wir vertrauen, dass wir richtig geführt werden durchs eher dunkle Tal, das wir gerade fühlen. In gewisser Weise sind alle Verantwortlichen mehr oder weniger überfordert von dem, was es so in der Welt noch nicht gab. Auch die Verantwortlichen müssen vertrauen, dass ihre Haltung und ihre Pläne richtig sind.

Dabei möge ihnen helfen, dass wir für sie beten. Wir vertrauen sie der Macht Gottes an, der Himmel und Erde geschaffen hat und noch erhält:

Gott, gütiger Vater im Himmel,
dir legen wir die Menschen ans Herz,
die uns durch das dunkle Tal dieser Zeit führen:
Politikerinnen und Politiker, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Ärztinnen und Ärzte,
Schwestern und Pfleger, Forschende und Lehrende.

Wir bitten dich: Lenke sie mit deinem Geist,
dass sie stets das Wohl aller im Herzen bewahren.

Gott, sei uns Vater und Mutter, damit wir unser Leben in Tapferkeit und Liebe bestehen können,
bis du uns heimholst in dein ewiges Reich. Amen.

Gottesdienste ab Sonntag, 10. Mai 2020

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Christinnen und Christen,

endlich dürfen wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern.
Aufgrund des Dekretes von Bischof Dr. Franz Jung bieten wir Ihnen **vorläufig** bieten wir folgende **Wort-Gottes-Feiern** in St. Nikolaus an:

Sonntag, 10:30 Uhr
Sonntag, 18:00 Uhr
Montag, 19:00 Uhr
Donnerstag, 19:00 Uhr

Aktuelle Gottesdienst-Infos, sowie Hinweise zur aktuellen Anmeldesituation finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelle Gottesdienstordnung“.

Folgende Voraussetzungen zur Teilnahme gibt es:

- **Anmeldung und Reservierung im Pfarrbüro**
  Telefonisch dienstags von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr und freitags 09:00 Uhr bis 11:00.
  Nachrichten auf dem Anrufbeantworter können nicht berücksichtigt werden, da Sie bei Anmeldung sofort eine Rückmeldung über freie Plätze erhalten müssen.
  Eine Online-Anmeldung für „Restkarten“ jeweils freitags ab 11 Uhr auf unserer Homepage wird vorbereitet.

- Es ist während des Gottesdienstes ein **Mund- und Nasenschutz** zu tragen.

- Bitte ziehen Sie **Handschuhe** an.
  Wir können nämlich nicht nach jedem Gottesdienst die Bänke reinigen. Zum einen zerstört dies das Holz, zum anderen haben wir hierfür nicht genügend Ehrenamtliche und keine viruziden Desinfektionsmittel.

- Bringen Sie bitte ihr eigenes **Gotteslob** mit.

- Halten Sie einen **Mindestabstand** von 2 Metern ein.

- Bitte folgen Sie den Anweisungen der **Ordner** und akzeptieren Sie die **Platzzuweisung**.

- Bitte kommen Sie **rechtzeitig** und bilden Sie **keine Grüppchen** vor und nach dem Gottesdienst.

- Achten Sie auf die Hinweise zur **Kommunion-Spendung** *(gilt erst, nachdem eucharistische Gottesdienste von unserem Bischof wieder erlaubt werden).*
  Hierzu ziehen Sie – wenn gewünscht – Ihre Handschuhe aus und lassen diese auf Ihrem Platz zurück. Berühren Sie aber bitte nicht die Bänke mit Ihren Händen.
  Es ist nur **Handkommunion** möglich.

- Bitte beachten Sie, dass auch kurzfristig **Änderungen** möglich sind.
  Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr.

- Die **Toilette** der Kirche muss leider geschlossen bleiben!

Gesucht werden Personen, die uns als Ordner vor, während und nach dem Gottesdienst unterstützen, um die Anzahl der Gottesdienste möglich zu machen.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne telefonisch an Pfarrer und Pfarrbüro wenden.

Weitere Informationen erfolgen auch kurzfristig.

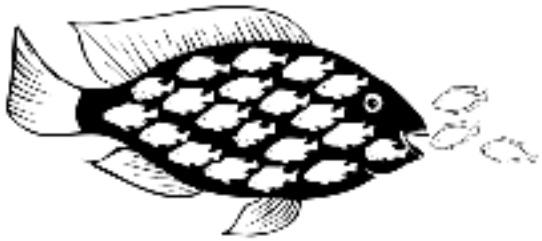
Ich freue mich auf das gemeinsame Praktizieren unseres christlichen Glaubens zusammen mit Ihnen

Ihr Pfarrer

Wolfgang Schultheis

Erstkommunionkurs 2020

Auch wenn die Kommunionkinder in diesem Jahr nicht zum Weißen Sonntag ihr großes Fest feiern konnten, wollen sie dennoch mit ihren Bildern in der Kirche anwesend sein. Am Kircheneingang finden Sie diese Collage.



Firmkurs 2020

Liebe Firmkursler!
Noch immer werdet Ihr im „Home-Schooling“ betreut und dürft Euch nicht treffen. Ich denke, manchem von Euch fällt wirklich so langsam die Decke auf den Kopf und Ihr sehnt Euch vielleicht danach, wieder in die Schule zu gehen. Ja, es ist in diesen Tagen wirklich für alle nicht leicht. Heute komme ich mit einer weiteren schlechten Nachricht für Euch. Unsere Firmkurs-Fahrt nach Würzburg und auch den noch anstehenden Kurstag müssen wir erst einmal streichen. Der Termin für die Firmung ist auch verschoben worden – mindestens bis hinein in das kommende Schuljahr.
Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Wir machen weiter! Wann ist zwar noch nicht klar – aber eine Bitte habe ich an Euch: Bleibt in unserer WhatsApp-Gruppe, damit Ihr jeweils das Neueste erfahrt, entweder von Siamaris Bürgel oder von mir.
Ich wünsche Euch für heute erst einmal alles Gute – bleibt gesund oder werdet es ganz schnell wieder.
Herzliche Grüße
Euer Pfarrer Wolfgang Schultheis

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

So	10.05		**5. Sonntag der Osterzeit**
		10:30	Wort-Gottes-Feier
		18:00	Wort-Gottes-Feier
Mo	11.05		**Gangolf, Mamertus**
		19:00	Mai-Andacht
Do	14.05		**Bonifaz, Korona, Christian**
		19:00	Mai-Andacht
So	17.05		**6. Sonntag der Osterzeit**
		10:30	Wort-Gottes-Feier
		18:00	Wort-Gottes-Feier
Mo	18.05		**Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer**
		19:00	Bittgottesdienst
Do	21.05		**Christi Himmelfahrt**
		10:30	Wort-Gottes-Feier
So	24.05		**7. Sonntag der Osterzeit**
		10:30	Wort-Gottes-Feier
		18:00	Wort-Gottes-Feier

Corona - griechisch: Stephana

Gedenktag katholisch: 14. Mai
Übertragung der Gebeine in Feltre: 18. September
Gedenktag orthodox: 11. November
Gedenktag armenisch: 10. November

Name bedeutet: die Krone (lateinisch - griechisch)

Jungfrau, Märtyrerin
* 161 oder 287 (?)
† 177 oder 303 (?) in Damaskus in Syrien oder in Antiochia, heute Antakya in der Türkei oder in Alexandria in Ägypten oder auf Sizilien in Italien oder in Marseille in Frankreich

Attribute: an zwei Palmen, Krone, mit Goldstück oder Schatzkästchen

Patronin von Castelfidardo und Osimo; der Schatzgräber und Metzger; gegen Seuchen und Unwetter, für Standhaftigkeit im Glauben; in Geldangelegenheiten, der Lotterie; der Diözese Belluno - Feltre

„Corona“ – ein Virus und eine Heilige

Während die ganze Welt „Corona“ zurzeit mit einem Virus in Verbindung bringt, gibt es die heiligen Corona auch als Heilige. Am Donnerstag, 14. Mai, feiern wir ihren Gedenktag. Im „Ökumenischen Heiligen-Lexikon“, steht:

Corona war nach den Legenden die Frau des Märtyrers Victor. Im Alter von erst 16 Jahren starb sie ebenfalls den Martertod, indem sie mit zwei gebeugten Palmen beim Emporschnellen zerrissen wurde.

Der Name "Corona", lateinisch "die Gekrönte", weist ebenso wie der griechische Name "Stephana" von Stepha-

Bilder zu diesem Artikel „Corona – Stefana“ sind entnommen aus: Joachim Schäfer, Ökumenisches Heiligenlexikon

Statue, um 1859, am Hochaltar der Pfarrkirche in St. Corona am Wechsel

nus auf den allgemeinen Begriff "Märtyrerin" hin. Die Legende liegt in griechischer Form mit den Orten Damaskus in Syrien oder Antiochia / Hatay in der Türkei, in lateinischer Fassung mit Sizilien oder Marseille in Frankreich sowie in einer äthiopischen Variante mit dem Schauplatz Alexandria in Ägypten vor, wobei letztere die Zeit der Verfolgungen unter Kaiser Diokletian, erstere die Regierungszeit des 161 gestorbenen Kaisers Antoninus Pius als Todesjahr angeben.

In der äthiopischen Überlieferung gehören Corona und Victor zu einer großen Gruppe von Märtyrern in Alexandria, zu der auch Zotica, Alexandria, Donatus, Felix, Secundus, Saturninus, Silvanus, Silvanus, Rufina, Liberalis, Meturus, Tonitus, Firianus, Barachus, Nabor, Fuscinus, Maventus, Seranus, Fortunus, Donatus, Florianus, der Priester Theon und weitere 24 Gefährten gehören.

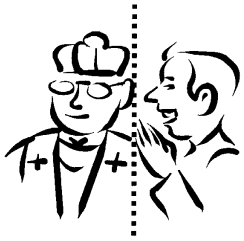
Bleireliquiar in Aachen bei der Restaurierung 2020

Die Legende entstand wohl im Osten; die Verehrung ist in Nord- und Mittelitalien schon im 6. Jahrhundert belegt; Reliquien kamen von Ägypten über Zypern und Sizilien nach Norditalien. In Castelfidardo bei Osimo hat es nach alten Zeugnissen schon damals eine Corona und Victor geweihte Kirche an Stelle eines früheren heidnischen Heiligtums gegeben. Am 18. September 1191 erhob Bischof Gentile diese Gebeine und brachte Teile davon nach Osimo. Im 9. Jahrhundert gab es Reliquien in Feltre, 1096 bis 1101 wurde die Victor und Corona geweihte Basilika gebaut.

Kaiser Otto III. brachte 997 Reliquien aus Otricoli bei Terni nach Aachen ins Münster, wo ihre Grabplatte zu sehen ist und die Reliquien in einem 1912 gefertigten Gefäß aus Blei liegen; Kaiser Karl IV. überführte andere Teile der Gebeine von Feltre nach Prag Die Reliquien in Feltre wurden 1943 und 1981 untersucht, dabei wurde festgestellt, dass es sich bei ihnen um die sterblichen Überreste eines Mannes - also wohl des Victor - und einer Frau handelt; durch Pflanzenpollen, konnten sie auf das 2. Jahrhundert datiert und ihre Herkunft aus dem Mittelmeerraum bestätigt werden.

In Altbayern, Böhmen und Niederösterreich ist die Verehrung seit dem 14. Jahrhundert nachgewiesen, besonders gefördert von den Benediktinern aus Niederaltaich. In Unterzarnham - Ortsteil von Unterreit -, Gaißach bei Bad Tölz und Arget - Ortsteil von Sauerlach - in Oberbayern sowie in Handlab - Ortsteil von Iggensbach -, Patriching bei Passau, Koppenwall bei Pfeffenhausen, Bubach - Ortsteil von Mamming -, Staudach - Ortsteil von Massing -, Altenkirchen - Ortsteil von Frontenhausen -, Niederaich - Ortsteil von Geratskirchen und Sammarei - Ortsteil von Ortenburg - in Niederbayern gibt es Corona-Wallfahrten; weitere Wallfahrten sind in Niederösterreich in St. Corona am Wechsel, seitdem 1504 dort in einer hohlen Linde eine Corona-Statue gefunden und daraufhin eine Kapelle errichtet wurde, und in St. Corona am Schöpfl bei Altenmarkt in Niederösterrich; auch in Wien ist die Verehrung stark verbreitet. Die österreichische Münzeinheit hieß bis 1924 nach ihr Krone.

Nachdem 2020 die weltweite Corona-Pandemie ausgebrochen war, entschied man sich in Aachen, die geplante Restaurierung des Bleisarges vorzuziehen, um ihn zu entstauben und zu konservieren.



Beichtgelegenheit

Mehrfach wurde angefragt, wie das nun mit der Möglichkeit des Empfanges des Bußsakramentes sei. Da die Beichtstühle gesperrt sind, ist ein Beichtgespräch nur telefonisch oder nach telefonischer Absprache mit entsprechendem Abstand möglich.

Wir trauern um unsere Verstorbenen, die Gott zu sich in sein ewiges Reich gerufen hat:

Maria Schlichthaber

Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main www.nikolaus-woerth.de		
Pfarrkirche St. Nikolaus	**Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.**	
Pfarrbüro Luise Herbert	**Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr**	**Telefon: 09372 941387 Fax: 09372 941087 pfarramt@nikolaus-woerth.de**
Pfarrer Wolfgang Schultheis	**In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag**	**Telefon: 0173 9733201 Fax: 09372 941087 pfarrer@nikolaus-woerth.de**
Seelsorge – Hotline Erlenbach – Klingenberg – Wörth	Unter nebenstehender Telefon-Nummer erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten eine Seelsorgerin / einen Seelsorger für dringende Angelegenheiten (Todesfall, Krankensalbung usw.)	**09372 1303590**
Pfarrgemeinderat	**nicht gewählt!**	
Kirchenverwaltung Kirchenpfleger Alois Gernhart	**Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. In der Ausführung wird er unterstützt vom Kirchenpfleger**	

Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verlages.
FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen.
In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Unsere Bankverbindungen:
Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75
Raiffeisenbank: DE31 7956 2514 0005 8100 94

Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.
Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de
Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt.
Auch diese können Sie abonnieren.
Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de
oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.
Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 24. Mai 2020.
Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.